

lein/ leg es darüber / vnd laß es truckenen/ darnach
wieder ein anders darauff/ vnd wann der Riß groß
ist/ kan es nicht schaden/ daß deren Tüchlein 3. oder
4. auff einander kommen / hält desto stärker / vnd
läßt nicht weiters einreißen / oder man kan Eyer-
weiß zu Wasser klopfen / keinen Tüchlein darin ne-
hen/ vnd auff den Riß legen/ dann also bald gesieb-
ten guten vngelöschten Kalck darauff zetteln / mit
der Hand hart darauff drucken / vnd wieder ein an-
der Tüchlein/ mit Eyerweiß genezet / darauff / mit
Kalck bestrewet / also lassen trucken werden / hält
auch sehr wohl/ doch wird dieses lieber von den cor-
rosivischen Spiritibus angegriffen / als das erste.
NB. Man muß den Kalck nicht mit dem Eyer-
weiß mischen/ vnd auff Tüchlein streichen/ wie etli-
che thun/ es taug gang nichts/ dann das Eyerweiß
wird hart von dem Kalck/ ehe es recht vnter einan-
der gemischet wird / derohalben nicht ankleben oder
halten will / sondern muß also erst das nasse Tüch-
lein / vnd hernach auff das Tüchlein der Kalck
gestrewet werden / wann das Tüchlein schon auff
dem Glas liget / also / daß der Kalck nicht auff das
Glas/ sondern zwischen die beyde Tüchlein komme.